

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Rastatter Wochenblatt. 1806-1896 1836

1 (2.1.1836)

K a s s a t t e r W o c h e n b l a t t .

Samstag

N^{ro.} 1.

den 2. Januar 1836.

Officielle Bekanntmachungen.

E i n l a d u n g .

Die nach §. 55. der Statuten abzuhaltende jährliche General-Versammlung ist auf Donnerstag den 7. Januar 1836, Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Rathhaus-Saale festgesetzt, und werden sämmtliche hiesige wie auswärtige Mitglieder des Vereins hiermit zur gefälligen Theilnahme eingeladen.

Kassatt den 2. December 1835.

Die Direktion des Bezirks-Vereins für Besserung der Strafgefangenen.

A u f f o r d e r u n g .

Die Wittve des längst verstorbenen Georg Ziegler in Stollhofen, Maria Anna geborne Koch daselbst, gieng am 10. July 1835, ohne diesseits bekannte Erben, mit Tod ab. Ihre bisherige Verpflegerin hat jedoch eine, den in 590 fl. bestehenden Nachlaß übersteigende Forderung für Kost und Wohnung aufgestellt und angetragen, ihr jenen nach Richtigsfindung der Forderung an Zahlungsstatt zuzuweisen. Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde gleichfalls Ansprüche an die Masse machen zu können glauben, aufgefordert, solche

innerhalb 6 Wochen a dato,

unter Vorlage der Beweis-Urkunden, um so gewisser zu begründen, als sonst nach dem Antrag der Verpflegerin verfahren werden wird.

Kassatt den 28. December 1835.

Großherzogl. Oberamts-Revisorat.

H i n f .

vdt. Kreuzburg, Theilungs-Kommissär.

E i c h e n - V e r s t e i g e r u n g .

Am Montag den 18. Januar 1836, Morgens 9 Uhr, läßt die Gemeinde Dettigheim aus ihrem Gemeindswalde

28 Stämme zu Boden liegende Eichen, welche sich zu Holländer-, Bau- und Nußholz eignen, stammweise öffentlich versteigern; wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am genannten Tage und zur bestimmten Stunde in der Behausung des Bürgermeisters Höftele dahier statt findet, von wo aus die Steigerungs-Liebhaber in den Wald geführt werden. Dettigheim den 24. December 1835.

Das Bürgermeister-Amt.

H ö f e l e .

vdt. Morlock, Rathsschreiber.

H o l z - V e r s t e i g e r u n g .

Am Montag den 25. Januar künftigen Jahres, Vormittags 9 Uhr, werden in dem hiesigen Gemeindswalde

24 Stämme zu Boden liegende Holländer-Eichen, sodann ungefähr

30 » » zu Boden liegende Eichen, welche sich vorzüglich zu Bau- und Nußholz eignen,

6 » » zu Boden liegende ziemlich starke Ruschen, und

7 » » Kirschenbäume

öffentlich versteigert; wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie sich wegen Besichtigung der Stämme an den hiesigen Gemeindswaldschützen wenden wollen, die Versteigerung am genannten Tage Vormittags 9 Uhr ihren Anfang nimmt und die Zusammenkunft im Wirthshaus zum Schiff dahier statt findet, von wo aus die Steigerungs-Liebhaber in den Wald geführt werden. Würmersheim den 29. December 1835.

Das Bürgermeister-Amt.

K a s s e l .

V e r s t e i g e r u n g b u c h e n e r N u ß h o l z - K l ö ß e .

Am nächsten Montag den 4. Januar werden in dem hiesigen Gemeindswalde

11

22 zu Boden liegende buchene Nußholz = Klöße gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert; wozu die Steigerungs = Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am genannten Tage Vormittags 9 Uhr im Wirthshaus zum grünen Baum dahier statt findet, von wo aus man sich in den Wald begeben wird.

Hügelsheim den 31. December 1835.

Das Bürgermeister = Amt.
K r á m e r.

Privat = Nachrichten.

Literarische Anzeigen.

So eben ist bey uns erschienen:

Gesang = und Andachts = Buch

zum Gebrauch bey der öffentlichen Gottesverehrung. Ein Auszug aus dem größern Gesang = und Andachtsbuche des ehemaligen Bisthums Konstanz. 6te Auflage

Preis 12 fr.

Parthie = Preis von 100 Exemplaren 8 fr.

36,000 Exemplare wurden von diesem kleinen Erbauungsbuche in wenig Jahren gebraucht, was gewiß die allgemeine Theilnahme beurfundet.

Ferner ist bey uns fortwährend zu haben:

Das größere Gesang = und Andachtsbuch des ehemaligen Bisthums Konstanz.

Preis 27 fr.

Parthie = Preis von 100 Exemplaren 20 fr.

Melodien zu demselben, herabgesetzter Preis fl. 5.

Freyburg, im December 1835.

Herder'sche Buchhandlung.

So eben sind erschienen:

Prachtbibel, 8tes Heft mit 2 Stahlstichen 36 fr.

Die klassischen Stellen der Schweiz von H. Scholke, 4tes Heft mit 3 Stahlstichen 36 fr.

Pfennig = Encyclopädie, 2te Lieferung mit 2 Stahlstichen 36 fr.

Schillers Werke, neue Prachtausgabe mit Stahlstichen, 2te Lieferung, oder 4ter, 5ter, 6ter Band 4 fl. 12 fr.

Auch die früheren Lieferungen dieser Werke sind fortwährend noch zu den bemerkten billigen Subscriptions = Preisen zu haben.

Karlsruhe, im December 1835.

Creuzbauer'sche Buchhandlung.

Bev Lithograph Kavan, der Hof = Apotheke gegenüber, sind zu haben:

Protokolle der geheimen Sitzungen der I. und II. Kammer über den Anschluß des Großherzogthums Baden an den großen deutschen Zollverein. Aus den amtlich herausgegebenen Protokollen besonders abgedruckt. gr. 4. Karlsruhe 1835. br. 1 fl.

Karlsruhe den 31. December 1835.

Meine seitherigen Abnehmer des in Leipzig erscheinenden Pfennig = Magazins bitte ich um bald gefällige Anzeige, ob sie dieses nützliche Blatt auch für das Jahr 1836 beziehen wollen. Neue Abnehmer werden ebenfalls um baldige Anzeige gebeten. Der Jahrgang kostet franko 3 fl. 42 fr. gegen Vorausbezahlung. Anton Jung, Buchbinder.

Wirthshaus = Versteigerung in Kuppenheim.

Der Unterzeichnete läßt am Dienstag den 12. Januar kommenden Jahres, Nachmittags um 2 Uhr, das ihm zugehörige Wirthshaus zum Adler in Kuppenheim, im Hause selbst, nebst den erforderlichen Wirthschafts = Geräthschaften, an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie dieses Wirthshaus nebst den dazu gehörigen Oekonomie = Gebäuden täglich einsehen können.

Kuppenheim den 17. December 1835.

Joseph Hirschler, Adlerwirth.

Bekanntmachungen.

Am Donnerstag und Freytag den 7. und 8. Januar 1836 wird auf hiesigem Rathhaus in den Grund =, Häuser = und Gewerbe = Steuer = Kapitalien pro 1836 ab = und zu geschrieben.

Vorstehendes wird hiemit bekannt gemacht, damit diejenigen Steuer = Pflichtigen, welche im Laufe des verflossenen Jahres eine Aenderung ihrer Steuer =

Kapitalien vorgenommen oder erlitten haben, ihre geeigneten Angaben und Erklärungen an obengenannten Tagen machen können.

Nastatt den 31. December 1855.

Steuer-Peräquator Schmitt.

Dem Unterzeichneten ist vom hochpreislichen Finanz-Ministerium das Untersteuer-Amt dahier übertragen. Das Geschäfts-Lokale ist vom 2. Januar 1856 an in dem bisherigen Komptoir des Herrn J. F. Müller.

Die Dienststunden, in welchen daselbst gearbeitet wird, sind nach §. 170. der neuen Zoll-Ordnung:

a) in den Wintermonaten Oktober bis Februar einschließlich Vormittags von 7½ bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 5½ Uhr;

b) in den übrigen Monaten Vormittags von 7 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 8 Uhr.

Ich ersuche die Abgabepflichtigen, bey jeder Deklaration eines abgabepflichtigen Gegenstandes den Betrag der Abgabe immer sogleich zu entrichten, weil jeder Ausstand dem Verrechner strenge untersagt ist.

Nastatt den 30. December 1855.

Geiger, Zoll-Verwalter.

Ganz feine Pariser Bouquets, französische Stieckereyen und seidene Handschuhe sind zu haben bey

Amalie Billharz,

wohnhast bey Herrn Kaufmann Bährer.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum im Kleidermachen und Weisnähen unter Zusicherung billiger und solider Bedienung. Auch nimmt dieselbe Lehrling an.

Kasine Mößner, Wittwe,
wohnhast bey Siebmacher Kiemer
in der Rathhausgasse.

Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich jeden Donnerstag Vormittags 9 Uhr von Bühl hier eintreffe, denselben Tag Nachmittags um 3 Uhr dahin zurück fahre, und Ballots, Pakets und Kommissionen nach Bühl und Umgegend bestens besorge. Meine Einkehr ist im Gasthaus zum goldenen Kreuz dahier.

Nastatt den 31. December 1855.

Sebastian Heiß, Mehlhändler.

3300 fl. liegen dahier zum Ausleihen im Ganzen oder theilweise parat. Verleger dieses Blattes sagt, bey wem.

100 fl. Pflegschaftsgeld sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Verleger sagt, bey wem.

Vermietungen.

Im Gasthaus zum Drachen ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Speicher und der Waschküche, zu vermietten und kann bis Ostern bezogen werden.

In No. 22. der Herrengasse ist ein Quartier mit 5 Zimmern und Magdkammer zu vermietten und kann bis nächsten 24. März bezogen werden.

In No. 216. der Hauptstraße ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 6 tapezierten und 1 geweißelten Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus, zu vermietten und kann am 23. April bezogen werden.

Bey Sattlermeister Louis Hemmerle ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern und Alkov, mit der Aussicht in die Hauptstraße, Magdkammer, Küche, verschlossenem Keller, Speicher und Holzremise, zu vermietten und kann am 23. Januar oder am 25. März bezogen werden.

Bey Wagnermeister Kränkel dem jüngern in den rothen Häusern ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, zu vermietten und kann an Ostern bezogen werden.

In No. 142. der Gewerbsgasse ist ein Logis, bestehend in 1 heizbaren Zimmer, Alkov und Küche, zu vermietten und kann sogleich bezogen werden.

Kirchenbuchs - Auszüge

vom 24ten bis 31ten December.

Geborne.

Den 28ten December: Albertine, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Maurergesellen Joseph Fritsch, und dessen Ehefrau Elisabetha geb. Prevelitz.

Den 29ten: Franz Xaver, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Maurergesellen Mathias Klumpp, und dessen Ehefrau Elisabetha geb. Wesbecher.

Getraute.

Den 31ten December: Der verwittwete hiesige Bürger und Schneidermeister Franz Wagner, und mit ihm die ledige Maria Anna Klumpp, beyde von hier.

Gestorbene.

Den 27ten December: Hermann, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Buchbindermeisters Martin

Spies, und dessen Ehefrau Elisabetha geb. Jung; 3 Wochen alt.

Den 3ten: Barbara, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Martin Braun, und dessen Ehefrau Elisabetha geb. Mehrle; 4 Wochen alt.

Den 3ten: Friedrich, ehelicher Sohn des Hrn. Friedrich Sautier, Adjutanten bey dem hiesigen großherzogl. Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 3., und dessen Ehefrau Amalie geb. Deuter; 11 Tage alt.

Den 3ten: Joseph, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Maurergesellen Karl Friedrich Bauer, und dessen Ehefrau Magdalena geb. Eizenberger; 15 Jahre alt.

Miszellen.

Das gefallene Karrenpferd.

Ausgelitten hast du, armer Schimmel,
Und geendet ist der harte Streit;
Aus der Straßen staubigem Gewimmel
Hat der Tod dich mitleidsvoll befreit.
Nicht mehr hungern darfst du, zieh'n und frieren,
Fühllos bist du gegen Schlag und Hieb,
Unglückseliges Geschöpf auf Vieren!
Das ein Unmensch bis zum Tode trieb.

Einst — aus edler Rasse Stamm entsprossen,
Warst du Stolz und Pflanze deiner Art;
Liebling unter eines Herzogs Rossen,
Sorglich stets gefüttert und gewahrt,
Trugst den Feldherren freudig in die Schlachten,
Debest nicht vor donnerndem Geschütz,
Wiehertst muthig, wenn Karthaunen krachten,
Blicktest schnaubend in der Waffen Blitz.

Und zum Danke, daß du ihn getragen,
Deine Jugendkraft ihm gern gelieh'n,
Sieht er, um sich deiner zu entschlagen,
Dich um schlechten Preis dem Kostkamm hin;
Und so kommst du in verschied'ne Hände,
Mit dem Alter immer mehr geplagt,
Bis dein Unstern, Armer! dich am Ende
In des Kärrners schlechten Stall gejagt.

Halb verrottet Heu war deine Speise,
Haber maß man spärlich nur dir zu,
Keuchend schleppstest in dem tiefen Gleise
Schwer beladen deinen Karren du.
Wollten deine Kräfte endlich weichen,
Wardst du matt und bis auf's Blut gequält,
So erlagst du fast den Peitschenstreichen,
Die man dir mit Klüchen zugehält.

Von dem Menschenthier halb geschunden,
Dem nicht mehr genügte Schlag und Hieb,
Das dich stach in deine offenen Wunden,
Daß Verzweiflung dich zum Laufen trieb,
Sankst du endlich, nie mehr aufzustehen,
Frei von allem, was dir zugefügt. —
Nähen wird's, der deinen Schmerz gesehen;
Denn kein Frevel bleibt dort ungerügt.

Fruchtpreise den 31. December in Rastatt.

Seffer-Maas pr. Malter.	Mittelpreis.
Kernen	8 fl. 24 fr.
Wajzen	7 fl. 20 fr.
Korn	5 fl. 20 fr.
Gerste	5 fl. — fr.
Gemischte Frucht	5 fl. — fr.
Haber	3 fl. 40 fr.
Welschkorn	5 fl. 20 fr.

Brod = Tare.

Beck für 1 fr. muß wiegen.	—	Pfund	7 Loth
— für 2 fr. —	—	»	14 »
Weißbrod für 6 fr.	1	»	10 »
Halbweißbrod für 6 fr.	1	»	24 »
Schwarzes Brod für 10 fr.	4	»	12 »
— — für 5 fr.	2	»	6 »

Fleisch = Tare.

Das Pfund Mastochsenfleisch muß kosten	9 1/2 fr.
— — Rind- oder Kühsfleisch	7 1/2 »
— — Hammelfleisch	9 »
— — Schweinefleisch	10 »
— — Kalbfleisch	8 »

Rastatt den 2. Januar 1856.

Müller.

Nebst einer besondern literarischen Beilage der Herschen Buchhandlung in Freyburg.